

AKTUELLES AUS DEM DAP

X UMSETZUNG DER ANFORDERUNGEN AN DIE BEGUTACHTUNG VOR ORT

Im Februar 2004 wurde die Geschäftsstelle des DAP im Rahmen ihrer Mitgliedschaft in EA (European cooperation for Accreditation) und als Unterzeichner der gegenseitigen Anerkennungsvereinbarungen (MLA's) einer externen Überprüfung durch ein internationales Team von Evaluatoren unterzogen. Dabei wurde zum wiederholten Mal festgestellt, dass angeblich die Begutachtungstiefe des DAP im nationalen und internationalen Vergleich zu gering ist. Richtig ist, dass das DAP immer bemüht war, die Kosten für die Akkreditierung für unsere Kunden möglichst gering zu halten, ohne dass dies auf Kosten der Qualität ging. Dies konnte zum Teil dadurch erreicht werden, dass die Mitarbeiter sich nicht scheuten, auch sehr viel länger an einem Tag vor Ort tätig zu sein als die normalerweise vorgesehenen 8 Stunden. Dies kann jedoch bei einer Evaluierung nicht berücksichtigt werden. Auch können wir sagen, dass in den entsprechenden Gremien von EA das DAP und auch der DAR einer Inflation der Anforderungen an Konformitätsbewertungsstellen und damit auch einer Inflation der Begutachtungszeiten vor Ort entgegengewirkt hat, und dies wird auch zukünftig so bleiben.

Dennoch werden Sie Verständnis dafür haben, dass wir die internationale Anerkennung des DAP, von der Sie als Kunde wesentlich profitieren, nicht in Gefahr bringen dürfen. Deshalb bleibt uns nichts anderes übrig, als die Begutachtungstiefe, die sich in längeren Begutachtungszeiten vor Ort bzw. im Einsatz mehrerer Begutachter manifestiert, zu intensivieren. Damit ist keine generelle Erhöhung der Begutachtungszeiten vor Ort für alle akkreditierten Stellen verbunden. Wir werden auch weiterhin den Umfang im Einzelfall prüfen und gemeinsam mit den Leitenden Begutachtern über die notwendige Begutachtungszeit und die Anzahl der einzusetzenden Begutachter entscheiden. Einige von Ihnen haben dies sicherlich im Rahmen der letzten Begutachtung festgestellt und mit ihrem Leitenden Begutachter bzw. Verfahrensleiter ggf. kontrovers diskutiert.

Wie wichtig diese Angelegenheit von EA genommen wird, zeigt, dass auf dem vorletzten MAC-Meeting am 05./06.10.2006 in Brüssel das DAP zu einer Zwischenevaluierung aufgefordert wurde, die ausschließlich der Überprüfung einer ausreichenden Begutachtungstiefe diene.

Das Evaluatorenteam bestätigte dem DAP im Anschluss an die Begutachtung im Dezember 2006 eine wesentliche Verbesserung der Handlungsweise und damit eine Erhöhung der Begutachtungstiefe. Andererseits wurde festgestellt, dass bei Prüflaboratorien mit einem sehr umfangreichen Scope sowie bei Multistandortakkreditierungen die erforderliche Begutachtungstiefe noch nicht in jedem Fall erreicht wird. Das Ergebnis wurde auf der letzten MAC Sitzung in Prag zustimmend zur Kenntnis genommen und es wurden keine weiteren Maßnahmen verfügt, so dass die Angelegenheit seitens EA bis zur nächsten turnusmäßigen Evaluierung erledigt ist. Generell ist festzustellen, dass keine klaren Vorgaben von EA existieren, die Begutachtungszeiten für bestimmte Akkreditierungsumfänge festlegen.

Der mit diesen Maßnahmen verbundene Mehraufwand muss allerdings auch für unsere Kunden von Nutzen sein. Er sollte auch für notwendige fachliche Diskussionen in größerem Umfang genutzt werden, und es sei noch einmal klargestellt, dass dies seitens der Akkreditierungsstelle ausdrücklich gewünscht ist und nichts mit dem negativ belasteten Begriff einer „Beratung“ zu tun hat. Eine fachliche Diskussion widerspricht nicht den Anforderungen der ISO/IEC 17011.

Das DAP hat in seiner Arbeit immer den fachlichen Bereich in den Vordergrund gerückt. Natürlich müssen auch die formalen Anforderungen erfüllt werden. Sie dürfen jedoch nicht im Vordergrund der Arbeit der leitenden und Fachbegutachter stehen und erst recht nicht dem Selbstzweck dienen.

Zusammenfassend kann folgendes festgestellt werden: Es ist unser Ziel, durch die im Einzelfall intensiver durchgeführte Begutachtung die Qualität unserer Dienstleistung zu steigern und somit für unsere Kunden einen Mehrwert zu erzeugen. Unsere Begutachter sind aufgefordert, im Rahmen der längeren Begutachtungszeiten vor Ort auch verstärkt Verbesserungspotential aufzuzeigen, ohne damit beratend tätig zu sein. Selbstverständlich werden kleine Labore mit einem kleineren überschaubaren Scope auch weiterhin an einem Tag begutachtet.

Wir hoffen, mit den vorstehenden Ausführungen für Sie eine höhere Transparenz und ein besseres Verständnis für unsere Verfahrensweise erreicht zu haben und Sie können auch weiterhin darauf vertrauen, dass die Anzahl der Begutachtungstage vor Ort auf ein notwendiges Maß beschränkt bleibt.

Univ.-Prof. Dr. Kurt Ziegler

THEMEN

- X UMSETZUNG DER ANFORDERUNGEN AN DIE BEGUTACHTUNG VOR ORT
- X GRÜNDUNG DES SEKTORKOMITEES "FORENSISCHE WISSENSCHAFTEN"
- X 29. WASSER-RINGVERSUCH DER BAM
- X VERÖFFENTLICHUNG VON BERICHTIGUNGEN ZUR DIN EN ISO/IEC 17025:2005
- X NEUER IAF-GUIDE ZUM ISO/IEC GUIDE 65 (DIN EN 45011) ERSCHIENEN
- REAKKREDITIERUNG DES BLAUEN GOLIATH GESCHICHTE EINES "JOINT ASSESSMENT"
- NEUER MITARBEITER IN DER DAP-GESCHÄFTSSTELLE
- AKKREDITIERTE UND REAKKREDITIERTE STELLEN IM IV. QUARTAL 2006

Die mit X gekennzeichneten Artikel erscheinen auch in englischer Sprache auf unserem Website. (siehe www.dap.de.doce.html)

X GRÜNDUNG DES SEKTORKOMITEES "FORENSISCHE WISSENSCHAFTEN"

Anlass zur Gründung des neuen Sektorkomitees im DAP ist das Bestreben, den Bereich der Forensik mit all seinen vielfältigen kriminologischen Untersuchungen in einem eigenen Sektorkomitee zu bündeln. Dazu fand am 01.02.2007 in der Geschäftsstelle die konstituierende Sitzung statt. Die 13 Gründungsteilnehmer kamen vom Bundeskriminalamt, von verschiedenen Landeskriminalämtern sowie vom Uniklinikum Saarland. Eine Erweiterung des Mitgliederkreises ist vorgesehen.

Nach der Vorstellung des DAP durch den Geschäftsführer, Herrn Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Ziegler, und der Beschreibung der Vorgehensweise bei der Akkreditierung durch die Bereichsleiterin Akkreditierung, Frau Dipl.-Ing. Valbuena, wurde das weitere Procedere zum Aufbau des Sektorkomitees festgelegt. Als Geschäftsführendes Mitglied aus der Geschäftsstelle wurde Herr Dr.-Ing. Potzies benannt. Die Wahl eines/einer Vorsitzenden wird auf der nächsten Beratung am 12. Juni erfolgen.

Daneben werden als Aufgaben des Sektorkomitees die Verabschiedung seiner Geschäftsordnung, die fachliche Strukturierung (Sachgebiete und Prüfarten) in der Forensik sowie die Festlegung spezieller Anforderungen an forensische Laboratorien und Inspektionsstellen (z. B. Teilnahme an Ringversuchen) auf der Tagesordnung stehen. Außerdem sind die spezifischen Anforderungen an Begutachter sowie nachfolgend die Benennung von Begutachtern zur Bildung eines eigenen Begutachterpools von besonderer Bedeutung.

Dr. Carsten Potzies

X 29. WASSER-RINGVERSUCH DER BAM

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die BAM ihren 29. Ringversuch zur Wasseranalytik veranstaltet. Die Probenausgabe erfolgt am 04. September 2007.

Das Besondere an diesen Ringversuchen ist, dass nicht nur Konsenswerte aller Teilnehmer für die Bewertung der Laboratorien herangezogen, sondern auch unabhängig bestimmte Referenzwerte für die Beurteilung der Laboratorien zu Grunde gelegt werden. Der Ringversuch ist erfolgreich bestanden, wenn mindestens 80 % der analysierten Parameter innerhalb von 3 z-score um den Referenzwert bestimmt werden.

In diesem Jahr stehen die folgenden Parameter zur Auswahl:

Lösung 1: LHKW und BTEX sowie Cobalt, Kupfer, Nickel und Blei
(LHKW: qualitative und quantitative Bestimmung ausgewählter Parameter aus Dichlormethan, Trichlormethan, Tetrachlormethan, 1,2-Dichlorethan, 1,1,1-Trichlorethan, Trichlorethen und Tetrachlorethen)

BTEX: qualitative und quantitative Bestimmung ausgewählter Parameter aus Benzol, Toluol, Ethylbenzol, o-Xylol, m/p-Xylol

Lösung 2: Kohlenwasserstoffindex Teil 2 (MKW)
(DIN EN ISO 9377-2, 2001-07 (H 53)
Bestimmung des Kohlenwasserstoffindex Teil 2: Verfahren nach Lösemittel-extraktion und Gaschromatographie)

Lösung 3: Chrom (VI), Chlorid, Nitrat, o-Phosphat, Sulfat

Die Kosten für die Teilnahme am Ringversuch mit allen Lösungen betragen € 670,00. Bei Einzelbezug werden für Lösung 1 € 420,00 erhoben; bei der Lösung 2 bzw. Lösung 3 jeweils € 210,00. Kombinationen aus Lösungen 1 + 2 bzw. 1 + 3 werden jeweils zu € 550,00 und Kombination von 2 + 3 zu € 400,00 in Rechnung gestellt. Die Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Bei Versand im Inland beträgt die Versandkostenpauschale € 28,00.

Dr. Christian Lehmann

X VERÖFFENTLICHUNG VON BERICHTIGUNGEN ZUR DIN EN ISO/IEC 17025:2005

Im Januar wurde die DIN EN ISO/IEC 17025 Berichtigung 1 veröffentlicht. Diese Berichtigung wurde durchgeführt, um einen Fehler im Anhang A „Formale Querverweise zu ISO 9001:2000“ zu korrigieren. Gegenüber der DIN EN ISO/IEC Berichtigung 1:2007-01 wurden in der Berichtigung 2 einige Querverweise korrigiert, die durch Streichungen bzw. Unterstreichungen kenntlich gemacht wurden. Die Berichtigungen der DIN EN ISO/IEC 17025 1 und 2 können kostenlos von dem Website des Beuth-Verlags heruntergeladen werden.

X NEUER IAF-GUIDE ZUM ISO/IEC GUIDE 65 (DIN EN 45011) ERSCHIENEN

Die Version 2 des IAF-Guide zum ISO/IEC Guide 65 (IAF GD:5:2006) wurde am 8.12.2006 veröffentlicht. Dieser Leitfaden konkretisiert die Anforderungen an nach DIN EN 45011 arbeitende Produktzertifizierungsstellen. Er ist für alle akkreditierten Produktzertifizierungsstellen verbindlich und muss bis zum 8.12.2007 umgesetzt werden. Das Dokument kann kostenfrei von dem Website des IAF (www.iaf.nu) heruntergeladen werden.

Dr. Tilman Denkler

■ REAKKREDITIERUNG DES BLAUEN GOLIATH - GESCHICHTE EINES "JOINT ASSESSMENT"

Boot – Maschinen – Messgeräte: Die Produktpalette der TÜV SÜD Product Service GmbH ist lang und vielseitig und treibt so jedem Akkreditierer den Schweiß auf die Stirn. Die Akkreditierung durch das DAP ergänzt eine lange Reihe privater und staatlicher, nationaler und internationaler Akkreditierungen und untermauert die Vergabe des bekannten Prüfzeichens, des blauen Oktagon der TÜV SÜD Gruppe. Die 2006 anstehende Reakkreditierung war eine Herausforderung für uns, eine vollständige Begutachtung gemäß Reglement des DAP und EA zu organisieren.

Im Rahmen der Planungen bot sich eine gleichzeitig anstehende Begutachtung der Zertifizierungsstelle durch 2 Experten der IEC International Electrotechnical Commission (IECEE- und ENEC-Zertifizierungssystem) an. Das DAP folgte dem Vorschlag der TÜV SÜD Product Service GmbH und beauftragte den Leiter des tschechischen elektrotechnischen Prüfinstitutes (vergleichbar mit dem deutschen VDE) als Fachexperte. Die Begutachtung durch das Team der IEC orientiert sich technisch an den Vorgaben des ISO/IEC Guide 65; sowohl das Managementsystem als auch stichprobenweise Prüfungen der Zertifizierungstätigkeiten vor Ort sind Inhalt der Begutachtung; Feststellungen werden im Bericht genannt. Der Bericht selbst wurde in seiner Form durch unser Sektorkomitee für Zertifizierungsfragen anerkannt.



Das Experiment war die erstmalige gemeinsame Begutachtung des DAP mit einer derartig großen internationalen Prüforganisation, wie es die IEC ist. Wenn man die Websites der von IEC und IAF betrachtet, stellt man übrigens in den vergangenen Jahren eine regelmäßige Zusammenarbeit fest.

Die Begutachtung verlief zur Zufriedenheit aller beteiligten Parteien, wie man den Gesichtern des abgebildeten objektiven Nachweises entnehmen kann. Das Foto zeigt neben den Vertretern der begutachteten Zertifizierungsstelle die internationalen Begutachtungsteams aus China und Tschechien für die IEC und aus Österreich, Tschechien und Deutschland für das DAP. Mit der fachgerechten Abdeckung eines beträchtlichen Teils des Scopes wurde die Vorgabe von EA erfüllt; die TÜV SÜD Product Service GmbH hatte doppelte Begutachtungen großer Teile ihrer Kompetenzbereiche gespart. Bleibt die Hoffnung, dass das erwiesene

gegenseitige Vertrauen verschiedener Akkreditierungssysteme keine einmalige Angelegenheit bleibt.

Dr. Lutz Höhne

■ NEUER MITARBEITER IN DER DAP-GESCHÄFTSSTELLE

Am 01.01.2007 nahm Herr Lars Kosuch seine Tätigkeit als Systemadministrator in der DAP Geschäftsstelle auf.



Herr Kosuch wurde am 25.02.79 in Hennigsdorf geboren. Schon in seiner Kindheit beschäftigte er sich mit Computertechnik und Programmierung. Nach dem Abitur erlernte er den Beruf eines Fachinformatikers mit der Spezialisierung Systemintegration und machte somit sein Hobby zum Beruf.

Von August 2001 bis Dezember 2006 war Herr Kosuch Angestellter der CeCon Computersystems GmbH, wo er sich schnell zum Supporter und Projektleiter hochrangiger Unternehmen etablierte.

Lars Kosuch

■ AKKREDITIERTE UND REAKKREDI- TIERTE STELLEN IM IV. QUARTAL 2006

ERSTAKKREDITIERUNGEN

Oktober

- | | |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ML-4133.99 | W&T GmbH für Labortechnologie in Wissenschaft und Technik Berlin |
| PL-3951.00 | Tehran Province Water and Sewage Co. Department of water and waste water quality control, Tehran |
| IS-4072.00 | Gemeinschaftspraxis A. Christians /Dr. med. J. Bédrossian-Pfingsten Remscheid |
| PL-4106.00 | Hilti AG Fastening Systems Research Laboratory, Schaan |
| IS-3987.00 | Inspektionsstelle für Kunststoffdichtungsbahnen LGA Bautechnik GmbH Institut für Statik (BBIS-KDB-IS), Nürnberg |

November

- | | |
|------------|---------------------------------------------------------------|
| ZE-4131.00 | SVG Zertifizierungsdienst GmbH Frankfurt/Main |
| ZE-4113.00 | Materialprüfungsanstalt (MPA) Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin |
| PL-4117.00 | REI-LUX Prüf-Mess-Verfahrenstechnik, Erkelenz |
| PL-3996.00 | Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, Freiburg |

PL-3859.00	Forschungszentrum Karlsruhe GmbH Hauptabteilung Sicherheit (HS-ZA), Eggenstein-Leopoldshafen	PL-3471.00	BAYER MATERIAL SCIENCE AG Thermoplastics Testing Center Krefeld
PL-4078.00	Forschungszentrum Jülich GmbH S-BI Amtlich anerkannte Inkorporationsmessstelle Jülich, Jülich	PL-1374.00	PWU Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH & Co. KG Potsdam
PL-4089.00	Jaber Ebne Hayyan Quality Control Laboratory, Tehran	PL-3453.00	TÜBITAK- Bursa Test and Analysis Laboratory (BUTAL), Bursa -Turkey
IS-4112.00	Materialprüfungsanstalt (MPA) Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin	IS-4050.00	MPA Braunschweig Inspektionsstelle Braunschweig
IS-4085.00	Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart	PL-3432.00	BÄLINT ANALITIKA Kft., Budapest
		PL-2906.99	Prüfinstitut hansecontrol GmbH Hamburg
		PL-2117.00	BCI Biologisch-Chemisches Institut Hoppegarten (Mark) GmbH Dahlwitz-Hoppegarten
Dezember			
IS-4033.99	Gemeinschaftspraxis Pathologie Prof. Dr. M. Altmannsberger / Dr. Th. Geisler, Frankfurt	PL-3354.00	VFG-Labor GmbH & Co.KG, Vermold
ZE-4138.00	KAS Uluslararası Sertifikasyon Göz. Tek Kont. Huz. Itu.sti., Izmir	PL-3020.00	Analysen Service GmbH Umwelt- und Öllabor, Leipzig
PL-4145.00	Brunel IMG GmbH Labor für Werkstofftechnik - NDT - Materialprüfung Brunel IMG Nordhausen	PL-3438.00	Euregio Analytic BioChem GmbH Schleiden
PL-3949.00	GuD Geotechnik und Dynamik Consult GmbH, Berlin	IS-3681.00	Gemeinschaftspraxis für Pathologie Hannover
ML-4028.99	Medizinisches Labor Rostock Dr. Matic & Partner im Verbund bestehend aus Laborgemeinschaft Rostock GbR und Gemeinschaftspraxis für Laboratoriumsmedizin Rostock	PL-3477.00	TÜV Rheinland Taiwan Ltd. Chemical Laboratory, Taipei
PL-4077.00	Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH Bereich I - Labor für Metall- und fügetechnische Prüfungen (Metallabor) Leipzig	PL-3004.99	Saarstahl AG Technische Laboratorien, Völklingen
ML-4004.99	Institut für Laboratoriumsmedizin Berlin im Verbund bestehend aus Gemeinschaftspraxis für Laboratoriumsmedizin, Vereinigte Berliner Laborgemeinschaft und Laborgemeinschaft der Ärzte Mecklenburg Vorpommern, Berlin	November	
PL-3950.00	Athletes' Anti-Doping Laboratory Almaty	PL-3515.00	lifeprint GmbH, Illertissen
		PL-2372.00	ZWP Werkstoffprüfung Peters GmbH & Co. KG, Duisburg
		PL-3496.00	WKS Textil- und Umweltlabor GmbH Wilsum
		PL-3488.00	MQ Engineering GmbH Rostock
		PL-3909.00	Fraunhofer Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV, Freising
		Dezember	
		IS-4158.00	Materialforschungs- und -prüfanstalt an der Bauhaus-Universität Weimar (MFPA Weimar)
		PL-2992.00	Analytik-Team GmbH Fellbach
		ZE-3490.00	BIO LATINA S.A.C, Lima 1
		PL-2206.00	Verein für Kernverfahrenstechnik und Analytik Rossendorf e. V., Dresden
		PL-3482.99	Fraunhofer Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren Dienstleistungszentrum, Saarbrücken
		PL-3440.99	GEO RISK Ingenieurgesellschaft mbH Stuttgart
		PL-3468.00	GSF-Forschungszentrum Auswertungsstelle, Oberschleißheim
		PL-2991.00	Untersuchungsinstitut Heppeler GmbH, Lörrach
		PL-3545.00	LIMES Gesellschaft mbH, Lünen
		PL-1030.00	EWIS AG, Lübeck
		IS-4109.00	LIMES Gesellschaft mbH, Lünen

REAKKREDITIERUNGEN**Oktober**

PL-3402.00	IRAN TEST AND RESEARCH AUTO COMPANY (ITRAC) SAPCO, ITRAC and IRANKHODRO Lab. 13185 Tehran
PL-2967.00	CHEMAD GmbH, Duisburg

IMPRESSUM

Herausgeber:

DAP GmbH • Ernst-Augustin-Straße 15 • 12489 Berlin-Adlershof • Internet: <http://www.dap.de>
 V.i.S.d.P.: Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Kurt Ziegler • Redaktion: Dipl.-Päd. Lothar Käding • Druck: Polyprint GmbH